

Mitteilungsblatt der Malteserstadt



Amtliche Bekanntmachungen
der Stadtverwaltung Heitersheim

Herausgeber:
Bürgermeisteramt
79423 Heitersheim
Telefon 0 76 34/40 20

Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:
Bürgermeister Jürgen Ehret
Für den übrigen Inhalt:
Anton Stähle, Stockach

Druck und Verlag:
Primo-Verlag Anton Stähle
Postfach 1254
78329 Stockach
Telefon 0 77 71/93 17-11
Telefax 0 77 71/93 17-40
info@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de

stadt-heitersheim@heitersheim.de

www.heitersheim.de

Jahrgang 46
Freitag, den 12.02.2010
Nummer 6

INHALT

Abfallverwertung / Termine
Dienstbereitschaft / Notruf
Fasnetsfahrplan der Malteserfunken
Kickerball, Musikerball
Kinderclub Gallenweiler
Scheibenfeuer in Gallenweiler
Bilderrückblick Prunksitzung
Bürgerversammlung
Amtliche Bekanntmachungen
Straßensperrung
Mitteilungen
Behindertenbeauftragter
Heitersheimer Festjahr
Alters- und Ehejubilare
Datenübermittlung an
Religionsgesellschaften
Melderegisterauskünfte über
das Internet
Entwicklungsrisiken bei Pflege-
u. Adoptivkindern
Menschen in Pflegesituationen
Sonderzüge zum Basler Morgenstraich
Landwirtschaft und Tierhaltung
Infoveranstaltung Wein-/Obstbau
Branntweinmonopol
Kirchliche Nachrichten
Ev. Kirchengemeinde
Kath. Kirchengemeinde
Malteserschlosskirche
Schulnachrichten
Volkshochschule Südlicher Breisgau
Vereinsmitteilungen
FC Heitersheim
Freiwillige Feuerwehr
Landfrauenverein
Musikverein Heitersheim
MUT e.V., Schachclub
Schwarzwaldverein
SOS werdende Mütter
Turnverein Heitersheim
VdK, Volksb. dt. Kriegsgräberfürsorge
Sonstiges

Am Rosenmontag, 15. Februar, ist das Rathaus geschlossen kurz: S'Rothus isch zue!!!

*Für alli, wu des nonig wisse
gän mir hüt do bekannt:
de Rosementig isch e Fesch
im ganze Badnerland!*



*Nit nur z'Friburg in de Stadt
sin d'Narre uf de Stroß,
nei, au bi uns in Heitersche
isch närrisch ebbis los.*



*Do schlänglet sich e lange Wurm
durch s'Städtli mits dedur,
vorbei an unserem Rothus turm
bis hie zuem Lindebuur.*

*Au mir vum Rothus mache mit,
mir hän kei Luscht zuem Schaffe,
oder mir stehn an de Stroß
und luege zue un gaffe.*



*Uf jede Fall blibt s'Rothus zue,
des macht uns keini Sorge.
Wer irgend ebbis will vo uns
kunnt halt am Zischtig Morge!*

**Mir grüße Euch mit MA FU HEI
Euer Vogt samt de Vogtei**





Private Sperrmüll-Anlieferung

Di. u. Do.: 15-18 Uhr u. Sa.: 8-12 Uhr
bei der TREA, Tel.: 5079-122
(nur mit Sperrmüllkarte)

Gelber Sack: **Freitag**, 19.02.
Papiertonne: **Samstag**, 20.02.
Biotonne und Restmüll: **Dienstag**, 23.02.
Papiersammlung: **Samstag**, 06.03.
Schadstoffsammlung: **Montag**, 22.03.

**„Bürgerdienste/
Kleinanzeigen“**

Bitte denken Sie daran, dass auf der städtischen Homepage www.heitersheim.de unter „Bürgerdienste/Kleinanzeigen“ die Möglichkeit besteht, eine kostenlose Kleinanzeige (mit Foto) für Angebote und Gesuche aller Art aufzugeben!

**Öffnungszeiten der
Stadtverwaltung**

Montag bis Freitag
8.00 bis 12.00 Uhr
alle Sachgebiete

Montag bis Mittwoch
14.00 bis 16.00 Uhr
alle Sachgebiete

Donnerstag
14.00 bis 18.00 Uhr
alle Sachgebiete

Freitag
14.00 bis 16.00 Uhr
Bürger- und Tourist-Info

NOTRUF - BEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE - APOTHEKEN

TELEFON

ARZT

TIERARZT

APOTHEKEN

Feuerwehr
Notruf 112
Kommandant
Hagenbach
privat 07634/3201
Dienst 07634/402-25

Polizei
Notruf (Überfall,
Verkehrsunfall) 110
Polizeiposten
Heitersheim 07634/50 71-0
(Mo.- Fr. 7.30 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 17.00 Uhr)

Unfallrettungsdienst
Krankenwagen
(ohne Vorwahl) 19222
DRK-Rettungshundestaffel
0761/8 85 08 22

Der ärztliche und kinderärztliche
Notfalldienst ist zu folgenden Zeiten
zu erreichen:

Mo. + Di. + Do.: 18.00 - 8.00 Uhr;
Mi.: 12.00 - 8.00 Uhr
Fr.: 16.00 - 8.00 Uhr;
Sa. + So. +
feiertags: 8.00 - 8.00 Uhr

Telefonnummer:
01805/1 92 92-3 00

ZAHNARZT

Zahnärztliche Notrufnummer:
0180/3 22 25 55-40

Dr. Schmitz/Dr. Teller
Steinmattenstr. 12 Tel. 07634/2585
Tierärztlicher Notdienst
Markgräferland: **Tel. 07631/36536**

APOTHEKEN

**Der Apothekendienst beginnt um
8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr
des folgenden Tages!**

12.02.
Zollmatten-Apotheke
Poststr. 22, Heitersheim
13.02.
Batzenberg-Apotheke
Basler Str. 82, Schallstadt
14.02.
Malteser-Apotheke
Im Stühlinger 16, Heitersheim

15.02.
Katharina Barbara Apotheke
Hauptstr. 48, Sulzburg
Schneckenal-Apotheke
Schwabematten 3, Pfaffenweiler
16.02.
Rats-Apotheke
Lammplatz 11, Bad Krozingen
17.02.
Hardt-Apotheke
Schwarzwaldstr. 16a, Hartheim
18.02.
Apotheke am Bahnhof
Bahnhofstr. 6, Bad Krozingen
19.02.
Linden-Apotheke
Breitenweg 10a, Buggingen
Tuniberg-Apotheke
St.-Erentrudis-Str. 22, Munzingen
20.02.
Breisgau-Apotheke
Staufener Str. 1, Kirchhofen
21.02.
Schwarzwald-Apotheke
St.-Ulrich-Str. 2, Bad Krozingen

Weitere wichtige Anschlüsse

Bürgermeisteramt 07634 /4020
Gas 0180/2 76 77 67
Energiedienst Netze GmbH
Service-Nummer 0180 1 605050
Störungs-Nummer 0180 1 605044
Wasser 07634/40215
oder 07634/507162
Notrufnummer Badenova 0800 2767767
Vergiftungs-Notruf 0761/1 92 40
DRK-Sozialdienst 07631/180551
DRK-Pflegedienst 07631/1805-56
Telefonseelsorge 0800/1110111

Essen auf Rädern 07633/8404

Hebammen:
Frau Frick Binder 07633/7810
Frau Philipp 07634/35107
Frau Schmidle 07634/507095
Frau Miide 07634/50 32 47

SOS werdende Mütter e.V.
Kontaktperson: Frau Tanja Dilger 29 56

Pfarrämter (evangelisch) 07634/552043
(katholisch) 07634/551615

Sozialstation Südl. Breisg. 07633/12219

Hospizgruppe Südl. Breisgau 07633/69 59

**Beratungsstelle für Eltern, Kinder und
Jugendliche**, Bismarckstraße 3-5
79379 Müllheim 0761/21 87 27 11

Integrationsfachdienst
Beratungsstelle für schwerbehinderte,
psychisch erkrankte und hörbehinderte
ArbeitnehmerInnen und deren Arbeitgeber
Holzmarkt 8, 79098 Freiburg,
Tel. 0761/3 68 94-5 00, Fax 0761/3 68 94-5 50,
ifd@ifd-freiburg.de. Termine nach Vereinbarung

Anruf-Sammel-Taxi
Das Anruf-Sammel-Taxi holt Sie zu oder von Ihrer
Zugverbindung in der Zeit von 19.30 und 2.00
Uhr (zu festgelegten Zeiten) nach telefonischer
Anmeldung ab.
Weitere Infos und Anmeldung unter:
Telefon 07634/31 34

DRK Bereitschaft 2764

**TREFFPUNKT DER
ANONYMEN ALKOHOLIKER**
Montag und Freitag (1. Freitag i.M. offenes
Meeting), 19.30 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum,
Bad Krozingen, Schwarzwaldstraße 7

**Informations- u. Beratungsstelle für
Menschen mit Behinderungen und ihre
Angehörigen** **Tel.: 07634/5 04 98 57**

„Staufener Tafel e.V.“
Infos unter **Tel. 07633 982089**

„pflegeBegleiter“
stützen und begleiten Angehörige:
Angelika Rupp, **Tel. 4221**

Dorfhelferinnenwerk **Tel.: 552717**
Einsatzleitung Frau Fünfgeld

Fasnetsfahrplan der Malteserfunken

Samstag	13. Februar	20.11 Uhr	Malteserhalle, Kickerball
Sonntag	14. Februar	20.11 Uhr	Malteserhalle, Musikerball
Rosenmontag	15. Februar	06.00 Uhr	Wecken mit der Guggenmusik
		11.11 Uhr	Eröffnung des Narrendorfs und Platzkonzert mit der Guggenmusik
		14.11 Uhr	Großer Rosenmontagsumzug
		20.11 Uhr	Malteserhalle, Prinzenball
Dienstag	16. Februar	19.11 Uhr	Hemdglunkiumzug mit Fasnetverbrennung am Ochsenplatz
Samstag	20. Februar	ca. 19.00 Uhr	Scheibenfeuer beim Wasserturm



INFO: Aschermittwoch, 17. Februar ab 17.00 Uhr traditionelles Heringessen Schützenverein.

**Am Fasnetsamstag in de Halle
Lehn mir wieder Korke knalle
Mir hoffe ihr sin alle da
Zum Kickerball vum FCH**

**Am 13.02.2010
Malteserhalle Heitersheim
Einlass 20:11 Uhr
Einlass nur kostümiert**



**Musikerball:
Fasnet 14.2.
tanzt** rockt und swingt
mit show und Überraschungen

Malteserhalle Heitersheim,
Sonntag, 14. Februar | 20:11 Uhr
mit Disco & Cocktail-Bar
Eintritt 8 Euro

atlantic
tanzband-atlantis.com
Eintritt nur närrisch verkleidet

Musik Heitersheim

Kinderclub Gallenweiler e.V.

Kinderfasnet in Gallenweiler



**Hallo Kinder,
in Gallenweiler findet am
Dienstag, 16.02.2010 ab 15.11 Uhr
unser Krachmacherumzug statt.**



Eingeladen sind Kinder aller Altersklassen – selbstverständlich auch aus Heitersheim und Umgebung. Bringt alles mit was ordentlich Krach macht. Wir freuen uns auf Euch. Treffpunkt ist beim Bürgerhaus.

Im Anschluss ist „Narrennachwuchsfütterung“ mit Narrenwürstle und Getränken. Natürlich gibt’s auch für alle Altnarren was!

Bürgerverein Gallenweiler

Scheibenfeuer am Badgumben

Samstag, 20. Februar 2010

Beginn bei Einbruch der Dunkelheit
Bewirtung am Ort
Linsensuppe, Grillwurst, Glühwein etc.

Holzsammlung ab 10 Uhr
(bitte kein umweltbelastendes Holz bereitlegen)

Bilderrückblick Prunksitzung 2010



Fotos: Sabine Model

Bürgerversammlung



Mit gut 200 Besuchern bei der Bürgerversammlung hatte Bürgermeister Jürgen Ehret nicht gerechnet. Im Bürgersaal der Malteserhalle herrschte 2,5 Stunden trotz „Druckete“ interessierte Aufmerksamkeit. Fragen gab es wenig, dafür reichlich Applaus für alle Redner.



Zentraler Punkt war die Umsetzung des EU-Leuchtturmprojektes (Eule). Die Architekten Werner Höfler (Villa artis), Wolfgang Huller (Nullenergie-Wohnhaus mit Werkstatt), Manuela Walz (Malteserschloss-Schule und Berufsvorbereitende Einrichtung) sowie Gerd Höfler (Vereins- und Jugendhaus) stellten ihre Projekte vor. Die Malteserschloss-Schule und das Vereinshaus für fünf Vereine sollen die Malteserhalle und das Schulzentrum arrondieren. Die neuen Gebäude werden durch eine Zufahrt über den Versickerungsgraben westlich der Halle angebunden. Dadurch seien infrastrukturelle und integrative Synergieeffekte möglich, erläuterte Walz. Den Standort des Jugendhauses, das ins Vereinshaus integrierbar wäre, hat der Gemeinderat noch nicht festgelegt, weshalb nur städtebauliche Untersuchungen vorlagen. Das Oberschulamt fördere den Neubau der Malteserschloss-Schule, so Ehret. An die Küche und Kantine für die Ganztagesbetreuung der geistig behinderten Schüler dürfe die Stadt auch die Grundschule, die neue Werkrealschule und die Realschule anschließen. Außerdem werde es weitere gemeinsame Raumnutzungen geben. Das sei mit der Schulverwaltung bereits abgestimmt. Günstig stelle sich die Finanzierung der Eule-Projekte dar. Bei der Villa artis bleiben von 1,5 Millionen Euro Investitionen nach Eule, Spenden und Caritas-Zuschuss rund 200000 Euro Eigenanteil. Davon müsse man jedoch den Lagerraum am Römermuseum mit 130.000 Euro abziehen, so Ehret, da der ohnehin nötig geworden wäre. Das Vereins- und Jugendhaus ist mit 1,2 Millionen Euro veranschlagt. Abzüglich Eule, ELR-Mitteln und Ausgleichstock hat die Stadt rund 300.000 Euro zu tragen. Dabei ist die Verwertung des 98er Schulhaus, das jetzt Jugend und vier Vereine beherbergt noch nicht berücksichtigt. Beim Nullenergie-Wohnhaus wird mit 4,1 Millionen Euro Kosten kalkuliert. Nach Eule und dem Kommunalverband Jugend und Soziales müssen 2,4 Millionen Euro finanziert werden. Der Kreditaufwand werde über die Miete des Betriebsträgers Caritas gedeckt, erläuterte Ehret. Allerdings seien diese Berechnungen unter Vorbehalt zu betrachten, da jedes Projekt einzeln beantragt werden müsse, wenn die Eule-Aufnahme von Heitersheim im Mai beschlossen werde. Da sei er jedoch zuversichtlich. Zum Verfahren der Nordumgehung teilte der Bürgermeister mit, dass inzwischen die Bedenken und Anregungen aus der frühzeitigen Anhörung ausgewertet sind. Die Variante, für die sich der Gemeinderat entschieden hat, beinhalte Kreisverkehre an der B3, am Unteren Gallenweiler Weg und beim Weingut Zotz. Demnächst werde der Gemeinderat entscheiden, ob der Plan offen gelegt wird. Dann gebe es nochmals die Mög-

lichkeit zur Stellungnahme. Erst nach Rechtskraft des Bebauungsplanes könne man über Finanzierung und Bau befinden.

Thematisiert wurde von Ehret auch die aktuelle Situation um das dritte und vierte Gleis der Deutschen Bahn im Bereich zwischen Eschbach und Buggingen. Die Entscheidung des Regierungspräsidiums, die Bahnplanung für nicht vorzugswürdig, den Korridor der Bürgertrasse aber für umweltverträglicher zu erachten, sei ein Erfolg. Nun müsse man die Stellungnahme des Eisenbahnbundesamtes abwarten. Sollte dort die Bahnplanung durchgewunken werden, habe man gute Chancen für eine rechtliche Überprüfung.

Zur Finanzentwicklung der Stadt vermeldete Ehret, dass das Haushaltsjahr 2009 besser abgeschlossen wurde als geplant. Der Rücklagenstand lag im Dezember bei 1,7 Millionen Euro. Da 2010 der Vermögenshaushalt mit 500.000 Euro aus der Rücklage ausgeglichen werden muss, verbleiben 1,2 Millionen Euro. Zur freien Verfügung stehen davon nach Abzug der gesetzlichen Mindestrücklage eine Million. Kredite sind nicht geplant, wohl aber eine Anhebung der Grundsteuer B von 300 auf 320 Punkte. Das bedeute für ein Einfamilienhaus jährlich 20 Euro mehr. Dennoch liege Heitersheim mit den Bürgerbelastungen weit unter den Nachbargemeinden. Zum Schluss lud Ehret die Bürger ein, am 6. Mai bei der Eröffnung des B3-Fachmarktzentums in der ersten Stunde kräftig einzukaufen, da die Einnahmen der Villa artis zufließen.

Die Jugendreferentin Jana Ibscher äußerte sich in der Bürgerversammlung positiv zum angedachten Jugendhaus-Standort. „Die Jugendlichen freuen sich über neue deutlich größere Räume, Gestaltungsprozesse und Außengelände“, hatte sie in Erfahrung gebracht. Kritisch äußerte sich indes die Jugendliche Lena Erler über die weiten Wege zu dem abgelegenen Platz, vor allem für die Jüngeren und nachts. Sie wünschte eine dezentralere Lage Richtung Bahnhof und äußerte Sorge darüber, für Parkplatzverschmutzungen an der Halle verantwortlich gemacht zu werden. Siegfried Guckert hielt den Standort indes für „wunderbar“. Der jetzige neben dem Friedhof beeinträchtige die Totenruhe und die Nachbarn. Viele Jugendliche liefen nachts völlig angstfrei durch Heitersheim, stellte er fest. Jüngere hätten nach dem Jugendschutzgesetz um die Zeit draußen nichts mehr verloren. Beim Nullenergie-Wohnhaus äußerte Hermann Meier Bedenken wegen der engen Zufahrt von der Poststraße, in der keine zwei Autos aneinander vorbeikämen. Ehret räumte ein, dass innerorts diese Frage wegen dessen knappen Platzes nicht optimal zu lösen ist, setzte jedoch auf gegenseitige Rücksichtnahme. Heidi Heller interessierte sich für die Arbeitsplätze, die durch die Eule-Projekte geschaffen werden sollen. Der Bürgermeister hatte keine konkreten Zahlen parat, wusste aber, dass im Café der Villa artis und in der Kunstakademie Arbeitsplätze entstehen sowie bei der Pflege, Betreuung und Zulieferung im Nullenergie-Wohnhaus und in der Werkstatt.

Als Anlieger der Johanniterstraße interessierte Dieter Brotz das Zeitfenster für die Realisierung der Nordumfahrung. „Ich bin kein Hellseher“, antwortete Ehret. Das hängt von der Entscheidung des Gemeinderates ab. „Eine Prognose gebe er nicht ab. „Schau'n wir mal.“ Die Frage nach der Finanzierung stellte Frank Brotz und erfuhr, dass die Stadt zwar seit 2006 im Programm des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes aufgenommen sei, mit dem Regierungspräsidium jedoch noch keine Detailgespräche geführt wurden. In der mittelfristigen Finanzplanung sehe die Stadt 2012 Gelder im Haushaltsplan vor. Bei der Kassenlage von Bund und Land sei eine Finanzvereinbarung aber ungewiss. Bis das alles geregelt sei, müsse man die Lastwagen durch die Johanniterstraße fahren lassen. Ihm sei die unbefriedigende Situation bewusst. Nach dem Verkehrskonzept fehle die Nordumgehung.

Den Vorwurf, dass in Heitersheim mehr Gewerbefläche ausgewiesen würde als im Gewerbepark Breisgau (BZ vom 29. Januar 2010), wies Bürgermeister Jürgen Ehret in der Bürgerversammlung vor mehr als 200 Besuchern öffentlich zurück. Die Stadt gehe sorgfältig und sparsam mit Flächen um, erklärte er. Bei der Entwicklung von Wohn- und Gewerbearealen wurde stets die Revitalisierung und Schonung der Ressourcen beachtet. Das zeige sich nicht nur jüngst bei der Realisierung des Fachmarktzentrums auf einer Gewerbebrache an der B3, sondern sei auch in der Vergangenheit belegbar, wo der Zuwachs von 2.000 Einwohnern in 25 Jahren zu nur einem Drittel in Neubaugebieten und zu zwei Dritteln durch Verdichtung über das Landessanierungsprogramm angesiedelt wurde. Gewerbeflächen, argumentierte Ehret weiter, wurden immer nur

dann erschlossen, wenn Bedarf vorhanden war. Für den Gewerbe- und eingeschränkten Industriestandort Heitersheim habe der Regionalverband festgelegt, dass Flächenansprüche, die über die gewerbliche Funktion hinausgehen, auf dem Gelände des interkommunalen Gewerbeparks umzusetzen sind. Genau diese Vorgaben habe Heitersheim als Mitglied des Gewerbeparks nicht nur erfüllt, so Ehret, sondern im Hinblick darauf seine eigenen gewerblichen Entwicklungsflächen erheblich um rund zehn Hektar reduziert. Diese Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgte 2006 einvernehmlich und mit Zustimmung der Bürgermeister in der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft mit Eschbach und Ballrechten-Dottingen. Darüber hinaus habe Heitersheim die Entwicklung des Gewerbeparks als Nachbarort mit einer umfassenden

Infrastruktur auch im eigenen Interesse stets unterstützt. Gleichwohl sei eine abgestimmte, bedarfsorientierte gewerbliche Entwicklung von Heitersheim ebenfalls notwendig und selbstverständlich. Auf Initiative der Malteserstadt konnten im Gewerbepark jedoch zwei Top-Betriebe angesiedelt werden, erinnerte Ehret, für die es viel Lob gab. An den Steuereinnahmen dieser Unternehmen bis 2009 Heitersheim profitiert der Gewerbepark mit mehr als 1,2 Millionen Euro. Nur zehn Prozent dürfen in Heitersheim verbleiben. Aus Steuergeldern der Bürgerinnen und Bürger habe die Stadt zudem mehr als 320.000 Euro für die Infrastruktur des Gewerbeparks überwiesen. Vorwürfe seien aus all dem nicht abzuleiten, betonte Ehret.

Bericht aus der Badischen Zeitung

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

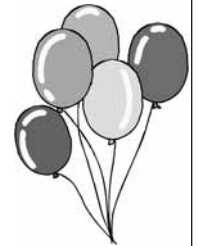
Straßensperrungen am Rosenmontag

Der Umzug am Rosenmontag, den 15.02.2010 hat folgenden Verlauf: Aufstellung am Sportplatz - Badhausstraße - Johannerstraße - Hauptstraße - Auflösung des Umzugs auf dem Lindenplatz bzw. „Im Stühlinger“.

Die Hauptstraße wird bereits ab 11.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr wegen des Narrendorfs auf dem Lindenplatz gesperrt.

Ferner ist die Poststraße und die Straße „Im Stühlinger“ für den Durchgangsverkehr gesperrt – die Umleitung des Durchgangsverkehrs erfolgt über die Johannerstraße, Anne-Frank-Straße und Kolpingstraße.

Wir bitten um Beachtung!



MITTEILUNGEN

Der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderung, Hubert Hüppe, besucht Heitersheim

Hubert Hüppe ist seit einem Monat Beauftragter der Bundesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderung. Diese Aufgabe führte ihn in den Schwarzwald, wo das Internationale Paralympische Komitee (IPC) das Weltcup Finale im Langlauf und Biathlon 2010 austragen ließ. Da lag es buchstäblich nah, sich gleichzeitig in Heitersheim einen Eindruck von dem Europäischen Leuchtturmprojekt (Eule) und den geplanten Modellzentren für Integration zu verschaffen. Bürgermeister Jürgen Ehret und Caritasdirektor Egon Engler als langjähriger Sozialpartner präsentierten dem Gast die ganze Palette der Behinderten-Einrichtungen in der Malteserstadt. Vom Integrationskindergarten „Sulzbachhaus“ ging es in die Caritas-Werkstatt, an die künftigen Standorte der Villa artis bei den römischen Ausgrabungen und der neuen Malteserschloss-Schule bei der Malteserhalle sowie zum Platz für das geplante Nullenergie-Wohnhaus in der Innenstadt.

„Wer ist das?“ wurde der hohe Besuch gleich von einem Bewohner im „Haus Ulrika“ begrüßt. Diese Unmittelbarkeit war Hubert Hüppe nicht fremd, wurde er doch begleitet von seinem 15-jährigen Sohn Marcel, der ebenfalls beeinträchtigt ist. Er sei in eine sehr interessante Stadt gekommen, wo viele Ideen gesammelt wurden, um Menschen mit Behinderung die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, freute sich der Bundesbeauftragte.

Gemeinsame Lebensräume machen es möglich, dass Menschen ohne Behinderung die Barrieren überwinden, um auf Menschen mit Behinderung zuzugehen, so Hüppe. Wo das nicht geschehen könne, „weil Schwerst-Mehrfach-Normale nicht wissen, wie sie mit Behinderten umgehen“, sei das gesellschaftlich und volkswirtschaftlich ein großer Verlust, glaubt Hüppe.

Bei den Eule-Projekten gehe es nicht nur um Inklusion von Menschen mit Behinderung in den Alltag und den Arbeitsmarkt, sondern auch darum, soziale Dienste und wirtschaftliches Denken zu verbinden, lobte Hüppe. Außerdem werde Kunst und Kultur für diese Menschen nicht nur zugänglich gemacht, sondern man lasse sie etwas dazu beisteuern. „Dazu kann ich die Stadt nur beglückwünschen.“ Das alles werde in einem Netz-

werk erreicht, erläuterte Bürgermeister Jürgen Ehret, welches über parteipolitische Grenzen hinweg große Zustimmung erfahre und unkompliziert, unbürokratisch und bürgernah umgesetzt werde. Das neue integrative Schulzentrum biete noch mehr Gelegenheit zur Integration und Inklusion, vor allem auch im sportlichen Bereich.

Es brauche solche Leuchttürme, bescheinigte Hubert Hüppe, um in einem ständigen Prozess die Vorgaben der UN-Konvention zu erfüllen und die Nachteile für Menschen mit Behinderung aufzuheben. Betroffenen, Angehörigen und Unternehmen müsse die Angst genommen werden. Er sei dabei quasi eine von Kabinett und Fraktion unabhängige Koordinierungsstelle. Als Ombudsmann habe er mit viel Verzweiflung, Ungleichbehandlung und Ungerechtigkeit zu tun. Es gelte, zu schauen, was jemand kann, um ihn richtig einzusetzen, und nicht zu sehen, was er nicht kann. „In Heitersheim ist davon schon ganz viel angekommen.“

Deshalb möchte der Behindertenbeauftragte die Eule-Projekte auf seiner Internetseite verlinken, um anderen Mut zur Nachahmung zu machen. Gerne nahm er die Einladung an, in einem Jahr zur Einweihung der Villa artis wiederzukommen.



Auch der Aufforderung, sich ins Goldene Buch der Stadt einzutragen, kam er gerne nach.

Bericht aus der Badischen Zeitung

Veranstaltungen im Heitersheimer Festjahr

Das Jahr 2010 ist in der Malteserstadt ein Jahr der außergewöhnlichen Veranstaltungen. Das liegt zum einen an den Markgräfler Heimattagen, aber auch an dem Jubiläum „200 Jahre Stadtrechte“. In der Bürgerversammlung verwies Bürgermeister Jürgen Ehret auf die markanten Termine und lud die Bevölkerung schon jetzt herzlich dazu ein. Im April gehen die Feierlichkeiten unter dem Titel „Baden-Württemberg musiziert“ los. Vier Orchester sind dabei in der Malteserhalle zu hören in einer öffentlichen Probe am Montag, 19. April, in einer öffentlichen Generalprobe am 22. April, in einem Konzert am 23. April und in einer Matinee am 25. April. Die Schulhortage Baden-Württemberg beginnen am 7. Mai in der Johannerschule mit einem Grundschulingen und setzen sich fort am 8. Mai in der Malteserhalle mit singenden Familien. Vom 18. bis 20. Juni richtet der FC Heitersheim ein Fußball-Jedermann-Turnier für die Gemeinden der Heimattage aus. Am 26. Juni gibt es Theater im Schlosshof, organisiert von der Historischen Gesellschaft und der befreundeten Ritterhausgesellschaft in Bubikon in der Schweiz. Am 5. September soll nachmittags vom Römermuseum ausgehend ein Römerweg von Heitersheim über Müllheim bis Badenweiler eröffnet werden.

Der Festakt zu „200 Jahre Stadtrecht Heitersheim“ findet am 25. September in der Malteserhalle mit einem Festvortrag von Manfred Schlegel statt. Es folgt am 9. Oktober das Gruppenkonzert der Chöre im Sulzbachtal. Beteiligt sind daran Heitersheim, Ballrechten-Dottingen, Sulzburg und Eschbach. Zu einem Hebelabend lädt die Historische Gesellschaft am 19. November anlässlich des 250. Geburtstages von Johann Peter Hebel in den Bürgersaal ein. Mit der Präsentation einer neuen Chronik beschließt die Stadt das Festjahr. Der Termin dafür ist jedoch noch nicht festgelegt.

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren

Gemäß § 34 Abs. 2 des Meldegesetzes für Baden-Württemberg darf die Meldebehörde

Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an die Presse und den Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln.

Diejenigen Personen, die eine Veröffentlichung ihrer Daten nicht wünschen, möchten wir bitten, dies dem Bürgermeisteramt - Zimmer A 25- mitzuteilen.

Diejenigen Ehepaare, die goldene oder diamantene Hochzeit feiern und eine Veröffentlichung wünschen, werden darum gebeten, das Bürgermeisteramt rechtzeitig davon zu unterrichten, da wir nicht von allen Bürgern die Eheschließungsdaten haben. Auch wegen der Übermittlung der Gratulation des Landrates und eventuell des Ministerpräsidenten wären wir für eine kurze Mitteilung dankbar.

*Bürgermeisteramt Heitersheim
Einwohnermeldeamt*

Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften

Die Meldebehörde übermittelt an die öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften entsprechend den Bestimmungen des Meldegesetzes die in § 30 Meldegesetz aufgeführten Daten der Mitglieder der Religionsgesellschaft.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatte, minderjährige Kinder und die Eltern minderjähriger Kinder), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Familienangehörigen können gemäß § 30 Abs. 2 Meldegesetz verlangen, dass die Übermittlung der sie betreffenden Daten unterbleibt. Dies gilt nicht für Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechtes der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften benötigt werden.

Von dem Widerspruchsrecht kann jederzeit durch Mitteilung an die Gemeindebehörde (Einwohnermeldeamt, Zimmer A 15) Gebrauch gemacht werden.

*Bürgermeisteramt Heitersheim
Einwohnermeldeamt*

Widerspruchsrecht gegen automatisierte Melderegisterauskünfte über das Internet

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat aufgrund § 29a Absatz 2 Meldegesetz (MG) eine zentrale Stelle der Meldebehörden in Baden-Württemberg bestimmt, die Melderegisterauskünfte erteilt.

Die Melderegisterauskünfte über dieses zentrale Meldeportal werden nur im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit an „Behörden, öffentliche und nicht öffentliche Stellen“ erteilt. Der Datenumfang der kostenpflichtigen Melderegisterauskunft an nicht öffentliche Stellen beschränkt sich auf Familien-, Vorna-

men und Anschriften. § 32a Absatz 2 MG räumt den Betroffenen (Bürger/innen und Einwohner) explizit ein Widerspruchsrecht ein, so dass Melderegisterauskünfte an nicht öffentliche Stellen über dieses Meldeportal nicht automatisiert über das Internet erfolgen. Dieses Widerspruchsrecht gilt nicht für Melderegisterauskünfte, die von nicht öffentlichen Stellen auf sonstigem Antrageweg (z.B. schriftlich) direkt an die Meldebehörde gestellt werden.

Bitte melden Sie sich bei unserem Meldeamt (Zimmer A 15), wenn eine Melderegisterauskunft zu Ihrer Person nicht im Internet über dieses zentrale Meldeportal erfolgen soll.

Ein möglicher Widerspruch wirkt sich dauerhaft, auch für die Folgejahre, aus.

*Bürgermeisteramt Heitersheim
Einwohnermeldeamt*

Entwicklungsrisiken bei Pflege- und Adoptivkindern

zu diesem wichtigen Thema veranstaltet der Adoptiv- und Pflegeelternverein Markgräflerland e.V. (APFEL) am Samstag, den 06.03.2010 ab 9.30 Uhr seinen Seminarfachtag in der Evangelischen Jugendhilfe Kirschbäumleboden in Müllheim.

Für die gesunde Entwicklung und Integration von Pflege- und Adoptivkindern ist die gelingende, positive Bindung an ihre Bezugsperson entscheidend. Dazu benötigen Pflege- und Adoptiveltern Wissen über die vielfältigen Entwicklungsstörungen dieser Kinder, z.B. durch Einflüsse während der Schwangerschaft und/oder in ihrem weiteren Leben wie Traumata, das fetale Alkoholsyndrom, Bindungsstörungen usw. Für die Betroffenen und ihre Bezugspersonen ist das Wissen um die charakteristischen Auswirkungen der Schädigung von großer Bedeutung, um falsche Vorwürfe zu vermeiden, Erwartungen realistisch formulieren zu können und leichter Bewältigungsmöglichkeiten für den häufig sehr schwierigen Alltag zu finden. An diesem Seminar werden typische Symptome, deren Auswirkungen und begleitende Störungen in verschiedenen Lebensbereichen dargestellt. Dies hilft, das Kind, aber auch sich selbst realistisch einzuschätzen und Frustration und Hilflosigkeit zu vermeiden. Sich bei der Erziehung helfen und unterstützen zu lassen, gelingt mit diesem Wissen oft leichter und ist Zeichen von Verantwortung dem Kind, aber auch der eigenen Familie gegenüber. Für dieses Thema konnte der Adoptiv- und Pflegeelternverein Frau Dr. med. Herike Härter, vom Sozialpädiatrischen Zentrum in Ludwigsburg gewinnen. Eine Kinderbetreuung wird angeboten. Anmeldungen möglichst bis zum 22.02.2010 per E-Mail an info@apfel-markgraeflerland.de oder per Post an Frau Elke Jantz-Schuble, Schwabenmatten 29, 78292 Pfaffenweiler. Info Tel. 0160 8232664 (Frau Jantz-Schuble) oder 07634 8692 (Frau Kreienkamp)

Veranstaltung für Menschen in Pflegesituationen

Für Menschen in Pflegesituationen bietet das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald unter dem Titel „Zukunft gestalten - Pfleglich miteinander leben“ regionale Veranstaltungen an. Die dritte und letzte dieser Art für die Region Kaiserstuhl-Tuniberg, Dreisamtal und Nördlicher Breisgau findet am 24. März 2010 von 15.00 bis 18.30 Uhr im Bürgerhaus in March/Buchheim statt. Der Nachmittag lädt zu einem lebendigen Austausch zum Thema Pflege ein. Ein Höhepunkt wird dabei die Vorstellung des Programms vitapetito der Helios Klinik Müllheim sein. Es handelt sich dabei um ein Konzept zur Speisenversorgung sowohl für Menschen mit dementiellen Erkrankungen als auch für alle Altersgruppen mit Schluckstörungen sowie für motorisch bedingte Essstörungen.

Für die Veranstaltung ist eine schriftliche Anmeldung bis zum 01.03.2010 erforderlich. Ansprechpartnerin beim Landratsamt: Frau Berg, Tel.: 0761 2187-2141, Email: maren.berg@lkbh.de. Eine Anmeldeöglichkeit besteht auch über das Internet unter www.familienfreundlich.breisgau-hochschwarzwald.de unter Veranstaltungen.

Sonderzüge zum Basler Morgestraich

Am Montag, den 22. Februar 2010, setzt die Deutsche Bahn erstmalig 6 Sonderzüge zum Basler Morgestraich ein. In diesen Sonderzügen gilt eine Fahrpreisermäßigung von 50 % auf den Normalpreis. Fahrscheine sind ab sofort bei allen DB-Verkaufsstellen und an den DB-Automaten erhältlich. Infos unter www.bahn.de/regional.



Landwirtschaft und Tierhaltung

Infoveranstaltung ZG Raiffeisen Heitersheim

Weinbau / Obstbau

Termin: Donnerstag, 18. Februar 2010, 19.00 Uhr

Ort: Winzergenossenschaft Auggen

Einladung zur Bezirksversammlung des Verbandes Badischer Klein- und Obstbrenner e.V.

am Dienstag, den 23. Februar 2010, um 19.30 Uhr, im Gasthaus Ochsen in Schallstadt-Wolfenweiler.

Thema: „Wie geht es weiter mit dem Branntweinmonopol?“

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden Frank Küchlin

2. Vortrag von Geschäftsführer Klaus Lindenmann über aktuelle Brennereithemen wie Branntweinmonopol, Abfindungsanmeldungen, Rechtsvorschriften und weiteres.
3. Diskussion
4. Wahlen
5. Schlusswort

Alle Brennerinnen und Brenner sind herzlich eingeladen.



Evangelische Kirchengemeinden Heitersheim und Gallenweiler

Gottesdienstsanzeiger

Unsere Gottesdienste:

Sonntag, 14.2.

09.30 Uhr Gottesdienst Eschbach, Pfr. Zeller

10.30 Uhr Gottesdienst Heitersheim, Pfr. Zeller

Veranstaltungen im Gemeindezentrum:

Freitag, 12.2.

19.00 Uhr Chorprobe

Dienstag, 16.2.

20.00 Uhr Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige

Mittwoch, 17.2.

20.00 Uhr Bläserkreis

Freitag, 19.2.

17.00 Uhr Andacht im Friedrich-Schäfer-Haus (14-tägig)

In den Schulferien finden keine Pfadfinder-Treffen statt!

Stammesführer der Pfadfinder Heitersheim: Florian Gleißner

Homepage der Pfadfinder Heitersheim: www.ibrvb.de

Bürozeiten Evangelisches Pfarramt:

Montag bis Mittwoch und Freitag 9-12 Uhr

Tel.: 5520-43; Fax: -44

E-Mail:

Ev.Pfarramt.Heitersheim@t-online.de

Homepage: www.heitersheim.ekbh.de

Katholische Kirchengemeinde HEITERSHEIM

Samstag, 13. Februar

16.00 Beichtgelegenheit

Sonntag, 14. Februar

10.30 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 17. Februar - Aschermittwoch – Fast- und Abstinenztag

19.00 Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes

Donnerstag, 18. Februar

9.00 Wortgottesdienst der Frauen

17.00 im Friedrich-Schäfer-Haus: Hl. Messe

18.30 Rosenkranzgebet zur Muttergottes von Schönstatt

Freitag, 19. Februar

19.00 Jahrtagsmesse für Katharina Sauer und Angehörige; Hl. Messe für Konrad Mainka; Bernhard und Manuel Widmann und verstorbene Angehörige

Samstag, 20. Februar

16.00 Beichtgelegenheit

18.00 Wortgottesdienst

Sonntag, 21. Februar

10.30 Eucharistiefeier /

Familiengottesdienst

16.00 Rosenkranzgebet

Pfarrbüro Heitersheim / Eschbach

In Heitersheim bleibt das Pfarrbüro am Rosenmontag, 15.02. und Fastnachtdienstag; 16.02. den ganzen Tag geschlossen. In Eschbach ist am Fastnachtdienstag das Pfarrbüro ebenfalls zu.

Der Aschermittwoch

ist für Narren ein Tag der Erholung, für Schüler ein Ferientag, für uns alle ein Tag des Ausblicks auf Ostern. Damit neue Festesfreude in uns Platz findet, essen wir uns am Aschermittwoch nur einmal satt und verzichten auf die eine oder andere Annehmlichkeit, z.B. auf Fleisch und Wurst. Es könnte auch Bier, Zigarette oder Schokolade sein.

Mit dem Empfang des Aschenkreuzes am Schluss der Hl. Messe bekennen wir uns zur eigenen Vergänglichkeit und zur unvergänglichen Hoffnung auf Gott.

Pfarrgemeinderat Heitersheim – Buggingen

In der öffentlichen Sitzung des Pfarrgemeinderates am Donnerstag, 18.02. um 20.00 Uhr im Heitersheimer Pfarrsaal beschäftigt er sich mit der Werbung für die Pfarrgemeinderatswahl und sammelt Anregungen für die Renovation der Pfarrkirche in Heitersheim.

Familiengottesdienst

Am Sonntag, 21.02. feiern wir um 10.30 Uhr in der Heitersheimer Pfarrkirche Familiengottesdienst. Alle, groß und klein, besonders auch die Kommunionkinder, laden wir dazu herzlich ein. Der Gottesdienst wird wie immer von der Vorbereitungsgruppe gestaltet – auch musikalisch.

Sonderkollekte für Haiti

Zum Wiederaufbau in Haiti, der wohl Jahre benötigen wird, haben Sie mit Ihrer Spende in Heitersheim, Buggingen und Eschbach in Höhe von 1.139,30 Euro beigetragen. Allen, die damit ihre Solidarität mit den Armen gezeigt haben, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

Fundsachen in der Pfarrkirche

Nach Weihnachten (Krippenfeier?) sind etliche Kinderkleidungsstücke in der katholischen Pfarrkirche liegen geblieben:

- grün-beige kariert-schraffierter Anorak mit Kapuze Marke Protest, Größe 140
- dunkelbraune Sweat-Jacke
- blaue Strickmütze mit hellblauem/silbernen Streifen, Größe 51
- Strickschal mit Streifen in den Farben pink, rosa, braun, weiß, blau-grün

Wenn Sie Vermisstes wiedererkennen, melden Sie sich bitte während der Bürozeiten im Pfarrhaus und holen Sie das Kleidungsstück direkt bei uns ab.

Bürozeiten Katholisches Pfarramt:

Montag bis Freitag: 9.00 bis 11.00 Uhr

Montag: 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag: 15.00 bis 17.00 Uhr

Heitersheim, Johanniterstr. 74,

Tel.: 551615, Fax: 551628

kath.pfarramt-heitersheim@online.de,
www.seelsorgeeinheit-heitersheim.de

Gottesdienst bei den Vinzenterinnen im Malteserschloss

Einladung zu den Gottesdiensten
vom 14.02. bis 21.02.2010
in der Schlosskirche zu Heitersheim

Sonntag, 14.02.2010 - Sechster Sonntag im Jahreskreis C

8.30 Eucharistiefeier

Montag, 15.02.2010 - Montag der 6. Woche im Jahreskreis

7.00 Laudes und Rosenkranz

Dienstag, 16.02.2010 - Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis

7.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 17.02.2010 - Aschermittwoch

7.00 Eucharistiefeier mit Aschenkreuz

Donnerstag, 18.02.2010 - Donnerstag nach Aschermittwoch

7.00 Eucharistiefeier

Freitag, 19.02.2010 - Freitag nach Aschermittwoch

7.00 Eucharistiefeier

Samstag, 20.02.2010 - Samstag nach Aschermittwoch

7.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 21.02.2010 - Erster Fastensonntag

8.30 Eucharistiefeier

„Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht!“

(Matthäus 6)

**NACHRICHTEN DER SCHULEN**

VOLKSHOCHSCHULE Südlicher Breisgau e.V.

Neue Lehrgänge**Lehrgang für Frauen: „Die Zukunft im Blick“ - Qualifizierung für den beruflichen Wiedereinstieg****Unverbindlicher Infotermin:**

Mittwoch, 17.03.2010, 14 Uhr.

Der Lehrgang ist ein bedarfsorientiertes Weiterbildungsangebot, um sich auf die aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes vorzubereiten. Auch Frauen, die eine selbständige Tätigkeit anstreben, bekommen durch diese Qualifizierung eine gute Ausgangsbasis.

Lehrgangsthemen: Berufsorientierter Auffrischkurs in Englisch; Grundlagen der Betriebsführung und -organisation; Informations- und Kommunikationstechniken (EDV); Kommunikation und Projektmanagement; (Modulübergreifende) Projektarbeit

Dauer: 12.04.-22.07.; (Mo., Mi., Do., Fr. vormittags). Max. 10 Teilnehmerinnen. Gebühr: 388,50 Euro (Betrag kann in drei Raten bezahlt werden).

IT-Administrator MEDIA

Infotermin: 26.03.2010, 17 Uhr

Sie erwerben berufsrelevante IT-Zusatzqualifikationen speziell im MEDIA - Bereich, die für einen Administrator der Informationstechnologien in kleinen und mittleren Unternehmen unabdingbare Voraussetzung sind. Lehrgangsaufbau: VHS Zertifikat IT-Administrator MEDIA; Projektarbeit; Planen und Entwickeln einer Internetpräsenz (Workshop); Photo- und Videobearbeitung, Dynamik; Webdesign und HTML-Grundlagen, Statische Basis; Grundlagen Online Marketing, Planung und Entwicklung von, Internetpräsenzen; Informations- und Orientierungsabend IT-Administrator MEDIA.

Dauer: 17.04.-10.07.: 73 UE; Kosten: 315 Euro (kann in drei Raten bezahlt werden).

Anmeldung erforderlich - auch zu den Infoterminen - unter Tel. 07633 92650, anmeldung@vhs-bad-krozingen.de

Die Volkshochschule in Bad Krozingen sucht ab März (abends) KURSLEITER/IN-NEN für die Fächer:

1. Homepageerstellung mit Dreamweaver
2. Französisch
3. Gymnastik

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Hieber, Tel. 07633 926511, info@vhs-bad-krozingen.de

**VEREINSMITTEILUNGEN****Fußballclub
Heitersheim e.V.**

www.fc-heitersheim.de

Sportgaststätte FC Heitersheim

Inh. Thea Bachmann

Öffnungszeiten:

Montag: Ruhetag

Dienstag bis Freitag ab 17.00 h

Samstag ab 14.00 h

Sonn- und Feiertags ab 10.30 h

An allen Tagen bis 22.30 h warme Küche

Mittwochs: Leberle und Sulz

Donnerstags: Schnitztag, alle Schnitzel – 20 %

Bundesliga Live auf „SKY“

Vorschau Hallenturniere:

Sa., 20.02.: F1–Junioren in Waldkirch

11.06 h: F1 FC H - F1 FC Kollnau

11.28 h: F1 FC H - F1 SG Freiamt

11.50 h: F1 FC H - F2 SV Waldkirch

12.12 h: F1 FC H - F1 TUS Oberrotweil

So., 28.02.: F1–Junioren in Kappel

09.11 h: F1 FC H - F1 Alem. Zähringen

10.14 h: F1 FC H - F1 VFR Pfaffenweiler

11.17 h: F1 FC H - F1 PSV Freiburg

12.20 h: F1 FC H - F2 SF Eintracht Freiburg

So., 21.02.: F1–Junioren in Freiburg St. Georgen

Info an Jugendspieler der Jahrgänge 1999 bis 2001:
Alle großen Mannschaften fahren zur Saisonvorbereitung ins Trainingslager. Nachdem es beim Trainingslager 2009 allen Teilnehmern wahnsinnig

viel Spaß gemacht hat, haben wir uns gedacht, warum sollen wir das nicht wieder tun. Wir fahren einfach wieder nach Steinbach in die Südbadische Sportschule. Vom 17. September bis 19. September 2010 können die Spieler der Jahrgänge 1999 bis 2001 das erste oder auch bereits das zweite Trainingslager ihrer Karriere besuchen. Es wird in der schön gelegenen und gut ausgestatteten Südbadischen Sportschule in Steinbach stattfinden. Die Kinder werden in 2 – 3 Bettzimmern untergebracht. Für das leibliche Wohl der Kinder wird durch die Vollpension bestens gesorgt werden. Das Training wird mit 2 Trainingseinheiten am Tag plus Videoanalysen bestehen. Neben dem technischen Training in kleinen Teams steht natürlich der Spaß am gemeinsamen Fußballspiel an erster Stelle.

Anmeldungen werden bis zum 31.03.10 von den Trainern der F- und E-Jugend, sowie von Jugendleiter Berni Philipp schriftlich entgegengenommen. Es gibt eine Mindestteilnehmerzahl von 25 Kinder. Weitere Infos sowie Kosten etc. könnt ihr anhand eines Anmeldeflyers entnehmen.

HuHu Mädels aus Heitersheim,

seid ihr zwischen 15 und 30 Jahre alt und habt Lust am Fußball zu spielen?

Dann seid ihr bei uns, der Damenmannschaft des FC H, genau richtig!

Vor einem Jahr haben wir begonnen zu trainieren und spielen jetzt bereits unsere erste Saison. Wir trainieren immer mittwochs ab 19.30 h auf dem Fußballplatz des FC H und würden uns über sportliche Unterstützung von euch sehr freuen.

Ihr könnt einfach bei uns vorbei schauen und reinschnuppern.

Bei Fragen könnt ihr euch an unseren Trainer Enrico Fuchs (0171 5865530) wenden.
Wir freuen uns auf euch.

Vorbereitungsspiele Mannschaften FC H:

Mi., 17.02., 19 Uhr:
FC H I - Spfr. Grissheim I
Sa., 20.02.,
13 Uhr: B 1 FC H – B 1 U-Tal
15 Uhr: FC H I - U-Tal I
So., 28.02., 14:30 Uhr:
Gundelfingen/Wildtal I - FC H I
Sa., 06.03., 15 Uhr:
FC H I - O-Tal I
So., 07.03.:
13 Uhr: FC H II - Kirchhofen II
15.30 Uhr: FC H I - SV Weil 1910 I

Besuchen Sie unsere Homepage unter Aktuelles
www.fc-heitersheim.de

JL Berni Philipp

Freiwillige Feuerwehr HEITERSHEIM

Einsatzberichte Dezember

Wie auch schon in den vergangenen Jahren übernahm die Feuerwehr wieder den Sicherheitswachdienst am Klausmarkt. So waren in der Zeit von 8 Uhr bis 19:30 Uhr 22 Personen im Dienst.

Zur Unterstützung der Fw Sulzburg rückte die Fw Heitersheim am Morgen des 20.12.2009 um 6:52 Uhr aus. Bereits bei der Anfahrt wurde über Funk mitgeteilt, dass ein weiterer Einsatz der Heitersheimer Wehr nicht mehr erforderlich ist. Hiermit endete dieser Einsatz um 7:30 Uhr. Im Einsatz waren drei Einsatzkräfte mit einem Fahrzeug, sowie 18 Personen in Bereitschaft im Gerätehaus.

Am 29.12.2009 wurden die Einsatzkräfte der Fw Heitersheim zur Beseitigung einer Öl- oder Benzinspur um 9:10 Uhr in die Uhlandstraße gerufen. Nach Erreichen der Einsatzstelle und Erkundung stellte sich heraus, dass die Spur sich von der Uhlandstraße über den Gießheimer Weg bis hin zur K4941 zieht. Wegen des großen Ausmaßes der verschmutzten Fahrbahnen wurde zur Beseitigung die Firma Roeder angefordert. Die Fw Heitersheim stellte legendlich die Wahrschilder auf. Einsatzende war um 10:15 Uhr. Im Einsatz waren zwei Einsatzkräfte mit einem Fahrzeug.

Zu einem Brandeinsatz wurde die Fw Heitersheim am 29.12.2009 um 22:45 Uhr gerufen. In der Stühlinger Straße in einem Alten-Pflegeheim hatte die Brandmeldeanlage ausgelöst. Nach Erreichen der Einsatzstelle und Erkundung durch den Einsatzleiter, sowie mehreren Trupps unter Atemschutz, stellte sich heraus, dass die Anlage aus einem nicht erkenntlichen Grund ausgelöst hatte. Nach Rücksprache mit dem Betreiber und Rückstellung der Anlage beendete die Fw Heitersheim um 23:45 Uhr diesen Einsatz. Im Einsatz waren vier Fahrzeuge mit insgesamt 24 Einsatzkräften, sowie vier Personen in Bereitschaft im Gerätehaus.

Raoul Hartmann (Schriftführer)

Land Frauen

Dienstag, 23.02.

Bezirkslandfrauentag in Hausen mit Frühstück. Bitte Gedeck mitbringen. Anmeldung bis 15.02. bei Anja Danner, Tel. 07631 16252

Dienstag, 23.02. um 20.00 Uhr

Besichtigung der K&U-Bäckerei in Neuenburg.

Anmeldung bei Gertrud Lubitz, Tel. 07634 4359

Mittwoch, 03.03. 17.00 Uhr

Besichtigung des Stollens in Buggingen mit Herrn Bürgermeister Ackermann Anmeldung bei Martina Reinert, Tel. 07634 506682

Donnerstag, 04.03. 19.30 Uhr

Dia-Vortrag „Reiche Ernte + Ästhetik im Garten“ (Dozent: Dipl. Ing. Gartenbau Hansjörg Haas) im Gemeindesaal in Hülgelheim: Das Schneiden von Rosen, Zier- oder Obstgehölzen wird oft als Kunst gesehen. Ungewöhnliche Ideen, ungewöhnliche Gärtnerinnen und Gärtner werden begeistern. Unkostenbeitrag 2,- Euro.

Musik Heitersheim

Musikerball 14.2.:

„Fasnet tanzt, rockt und swing!“
Tanzen, tanzen, tanzen heißt es dieses Jahr beim Musikerball.

Los geht's um 20.11 Uhr mit dem närrischen Einzug und Empfang des Prinzenpaares mit Eiferrat und dem ganzen Hofstaat.

...mit der Tanzband „Atlantis XXL“ brechen wir auf zu neuen Ufern:

„Das Repertoire spannt einen weiten Bogen von 70er Discohits und Schlagnern über 80er Popsongs bis zu den aktuellen Charts und natürlich dürfen gepflegte Swingnummern á la Robbie Williams nicht fehlen um dann am Ende bei den guten, alten Rocksongs zu landen!“

...auch bei den Showeinlagen dreht sich alles nur ums Tanzen:

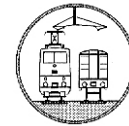
Die Gardemädchen lassen die Puppen tanzen, die Hexen schwingen ihre Besen, Jufus begeistern mit graziösem Tanz und Gesang und Tanzprofis präsentieren eine mitreißende Boogie-Woogie-Show.

Also: Alle alten und jungen Narren -selbstverständlich närrisch verkleidet- sind zu **DER** Tanz-, Show- und Unterhaltungsparty der Heitersheimer Fasnet herzlich eingeladen!

Malteserhalle Heitersheim Sonntag, 14. Februar | 20:11 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Musikverein Heitersheim



MUT e.V. informiert:

Einladung zum Februar-Treff 2010 von MUT e.V.

Liebe MUTige Streiter, liebe

Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Sie sich für den Erhalt unserer weitgehend lärmfreien und intakten Heimat einsetzen!

Die Bürgerinitiative MUT bittet Sie zu ihrem Februar-Treff am Freitag, dem 26. Februar 2010, um 18 Uhr in die Max-Planck-Realschule in Bad Krozingen (Raum 101). Wir bitten um Vormerkung des Termins.

Der Projektbeirat Rheintalbahn wird sich in Kürze mit der Westumfahrung Freiburg und der Bürgertrasse im MUT-Land befassen. Damit tritt für uns die Planfeststellung in die entscheidende Phase. Jetzt müssen wir den politischen Entscheidungsträgern unmissverständlich klar machen, dass wir nach 7 Jahren sehr engagierten Einsatzes für unsere Bürgertrasse das einzig akzeptable Ergebnis, nämlich deren Feinplanung und Realisierung, erwarten. Wir wollen den neuesten Stand der Gespräche berichten und uns für den Fortgang des Verfahrens in der gebührenden Weise aufstellen. Der neue Bundesverkehrsminister und sein für das Eisenbahnwesen zuständige Staatssekretär haben Ihren Besuch in unserer Raumschaft angekündigt. Das ist sehr erfreulich, denn dann lernen sie unser Anliegen hier vor Ort besser kennen als am grünen Tisch, und wir können ihnen in aller Deutlichkeit klar machen, dass wir eine menschenverträgliche, umweltgerechte und zukunftstaugliche Lösung brauchen, die die Menschen, ihren Naherholungsraum und sein Landschaftsbild schützt sowie der Landwirtschaft günstige Arbeitsbedingungen erhält. Und diese Lösung heißt Bürgertrasse! Kommen Sie und informieren Sie sich! Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Anregungen.

Der Vorstand von MUT e.V.



Schachclub Heitersheim

Heute Spielabend im Bürgerhaus

Mittelfeldplätze gefestigt

Kürzlich spielten die 1. und 2. Mannschaft in Waldkirch gegen die dortigen 2. und 3. Mannschaften. Mit beiden Mannschaften erreichten wir jeweils ein Unentschieden. In der 1. Mannschaft siegten diesmal die älteren Spieler – während unsere jungen Spieler allesamt unterlagen. Bei der 1. M. gewannen Lorenz Hartmann, Prof. Harald Wiedemann, Dr. Martin Spitzer und Matthias Stich. Auch die 2. Mannschaft kam nicht über ein Unentschieden hinaus; es gewannen Günter Raske, Thomas Wending, Dennis Groß und Edgar Löff-

ler. Hier war es weitgehend ein „Tag der Geschenke“. Den Reigen eröffnete Günter Raske – doch dann wollte sein Gegner „nicht so sein“ und ermüdete ihn noch den Sieg...

Die 3. und 4. Mannschaft spielten im Bürgerhaus gegeneinander – hier gewann „David gegen Goliath“. Unsere Grundschüler (Jens Brauch, Niklas Justus und Lukas Wiesler) setzten sich gegen ihre älteren Gegner eindrucksvoll durch; sie sind für die Kämpfe um die Südbadische Schulschach Mannschaftsmeisterschaft gut gerüstet.

Die 5. M. spielte gegen Müllheim 2 und unterlag mit 1:3 BP; hier konnte nur Tobias Ruf gewinnen.

Lorenz Hartmann Turniersieger

Kürzlich erreichte Lorenz den „geteilten ersten Platz“ mit 15 Punkten aus 18 Kämpfen beim Bezirksblitzturnier in Merzhausen in der Gruppe unter 2000 DWZ.

Weitere Infos

Beim Söldener Turnier erreichten Lorenz Hartmann 3 Punkte von 5, Andy Greth 2,5 P. und Markus Schöpferer 1,5 P.

23.02. Südbadische Mannschaftsmeisterschaft mit der Real- und Grundschule in Denzlingen

27.02. U14/U16 MM in Gallenweiler

05.03. Jug. Blitzmeisterschaft in Simonswald

07.03. nächste Verbandsrunde – H1 gegen Freiburg West – H2 gegen Simonswald; beide zuhause

19.03. BW Schulschach MM

01.04. Jug.Blitzstadtsmeisterschaft Heitersheim (Ostereierturnier), Beginn 14 Uhr

17.04. U12 Bez. MM in Horben

Monatsblitzturnier am 2. Freitag im Monat ab 20.00 Uhr

Neue Spieler (auch Gastspieler) sind stets willkommen.



Schwarzwaldverein Ortsgruppe Sulzburg

Stammtisch Mittwoch, 10.02., 17 Uhr

Wanderung zum Schiibefier nach Ballrechten-Dottingen am Samstag, 20. Februar

Wanderzeit: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: 18.30 Uhr Marktplatz Sulzburg

Führung: Otto Bechtel

Baden in der „Vita Classica“ am Mittwoch, 24. Februar

Treffpunkt Eingang Thermalbad Bad Krozingen: 18.00 Uhr

Jugendprogramm

Das neue Jugendprogramm für 2010 des Hauptvereines liegt ab sofort vor. Flyer sind erhältlich bei Armin Imgraben, Badstr. 10a, Sulzburg, oder im Internet unter der Adresse: www.jugend-im-schwarzwaldverein.de

SOS werdende Mütter e.V.

hilft allen Frauen, die durch eine Schwangerschaft in eine schwierige Lage gekommen sind. Wie auch immer Ihre Not aussehen mag - wir stehen Ihnen auf freundschaftlicher und vertrauensvoller Basis mit Rat und Tat zur Seite. Sie dürfen uns rund um die Uhr anrufen: Tel.: 0163 3151885

In unserer Kleiderstube in Schallstadt kleiden wir Sie, Ihr Baby bzw. Ihre Kinder ein. Terminvereinbarung unter: 0160 5520293

Der Verein ist selbstständig und unabhängig.



Turnverein Heitersheim e.V.

www.tvheitersheim.de

- Abt. Handball

www.handball-heitersheim.de

Wegen Fasnacht am Wochenende Spielpause!

Nächster Heimspieltag am Samstag und Sonntag 20./21.02.10

Spielbericht:

HSG Freiburg – TVH Mädchen E 14:14 (10:8)

Mit 10:0 Punkten reisten unsere Mädels zum Spitzenreiter nach Freiburg (12:2 Punkte). Nach unseren deutlichen Hinspielsieg wollten wir auch das Rückspiel gewinnen. Doch während beim Gastgeber einige Spielerinnen die im ersten Spiel nicht dabei waren (drei Auswahlspielerinnen) auftraten, mussten wir unter anderem auf Stammspielerin Koberski verzichten. Beide Teams begannen sehr nervös und so fielen in den ersten 10 Minuten nur vier Tore, ehe es offensiv besser wurde. Wir konnten uns auf 4:6 absetzen, doch bis zur Pause hatte die HSG ihrerseits ein zwei Tore Vorsprung. Leider ließen wir uns zu oft auskontern und so den Gegner einfache Tore erzielen. Zunächst ging es nach dem Wechsel auch so weiter und man lag schnell scheinbar vorentscheidend mit 12:8 zurück. Doch die seit eineinhalb Jahren andauernde Siegesserie hat bei unseren Mädels viel Selbstvertrauen eingebracht und vor allem durch die starke Sophie kamen wir in dieser Phase wieder heran. So stand es zwei Minuten vor dem Ende 13:13 Unentschieden und nachdem beide Teams einen Angriff vergaben, gelang uns eine Minute vor dem Ende die umjubelte Führung. Doch der Gastgeber hatte ja noch Zeit den Ausgleich zu erzielen, der TVH stand eigentlich jetzt gut in der Abwehr. Trotzdem machte man zehn Sekunden vor dem Ende den Freiburgern mit einemstellungsfehler den Weg zum Ausgleich frei und musste sich nach 17 Siegen in Folge erstmals mit einem Unentschieden zufriedengeben. Erfreulich ist das sich fünf unserer acht Mädchen in die Torschützenliste eintragen konnten, während bei der HSG nur die drei Auswahlspielerinnen des 14-er Kaders trafen. Da unsere Mädels im direkten Vergleich mit der HSG vorne liegen, können wir uns in den restlichen vier Partien sogar eine Niederlage erlauben, wenn die anderen drei Partien gewonnen werden. Es spielten: Victoria Abramyk (1), Jasmin Ams (1), Alina Bier (5), Charlot Keller, Leonie Maier, Natalja Sablowski, Sophie Wiedemann (6/1) und Emily Winterhalter (1).

TSV March – TVH A-Jugend 48:39 (25:21)

Schon vor der Saison war klar, dass unsere A-Jugend personell so schwach besetzt ist, dass wir möglichst keine Ausfälle haben sollten. Mit der Stammsieben starteten wir in die Saison und konnten gleich den Titelaspiranten Kenzingen schlagen. Doch schon in diesem Spiel begann eine noch nicht da gewesene Verletzungsmisere. Spielmacher Bürkle verletzte sich beim Auftakt, im zweiten Spiel kam Linksaußen Ambs (Kreuzbandriss) dazu, schließlich bekam Torjäger Meinzer einen Studienplatz in München, womit die dritte Stammkraft für den Rest der Saison ausfiel. Mit Eble und Gerhard fehlten zwei unserer verbliebenen fünf A-Jugendspieler, hinzu kam noch das mit Miller unser Keeper (B-Jugend) fehlte. Vor allem das Fehlen des Torhüters wirkte sich negativ aus. Insgesamt drei Feldspieler standen abwechselnd erstmals im Tor, doch die keineswegs überzeugenden Gastgeber konnte sie nur selten am Torschuss hindern. Dies lag zum einem daran, dass March insgesamt 27 Tore durch Konter erzielten und zum anderen an unserer schwachen Abwehr. Nach ausgeglichenerem Beginn (4:3) kassierten wir fünf Tore in Folge. Trotz nur einem Auswechselspieler kämpften wir uns bis auf ein Tor heran (20:19). Leider wurde kurz vor dem Wechsel durch individuelle Fehler der Gegner wieder aufgebaut (25:20). Nach der Pause stand zunächst Lars im Tor, fehlte aber dafür im Angriff. Also wurde Mitte des zweiten Abschnitts erneut der Torhüter gewechselt und bis zum 38:34 war durchaus noch der zweite Saison-sieg drin. Doch mehrere unkonzentrierte Minuten

mit nur einem geschossenen und acht kassierten brachte die Entscheidung gegen den TVH. Leider fehlte bei einigen in dieser Phase auch die kämpferische Einstellung im Rückzugsverhalten und so hatte der keineswegs überzeugende Gastgeber beim Tore schiessen leichtes Spiel. Es spielten: Christian Baur (1), Daniel Bornamnn (1), Julian Engler (3), Simon Hog, Lars-Erik Jost (9/1), Lukas Mainka (12/2), Marc-Kevin Wölk und Alexander Zipfel (13).

TSV March - TVH männl. D-Jugend

17:25 (9:12)

Die D-Jugend in einer absoluten Ausnahmesituation. Normalerweise treten wir mit zehn bis zwölf Spielern an, nur dieses mal standen gerade mal acht Jungs bereit. Trotz der ungewohnten Situation führen wir zuversichtlich nach March, um dort zwei Punkte mit nach Hause zu nehmen. Die Marcher gestalteten die Partie über zehn Minuten recht offen und wir konnten uns nicht richtig absetzen. Die Abwehr stand nach der üblichen Eingewöhnungsphase wieder sicher. Aber der Angriff war einmal mehr nicht schlagkräftig genug. Obwohl Julius immer wieder versuchte, seine Mitspieler ins Spiel zu bringen, hatte man den Eindruck, dass sich alle wieder mal ganz auf seine Torgefährlichkeit verließen, anstatt selbst den Mut zu haben, die Chance zu suchen. Diese Sicherheit kam erst viel später. In der Halbzeit wurden ein paar taktische Maßnahmen besprochen, die dem Angriffsspiel mehr Klarheit verschafften. Jetzt kamen alle nach und nach auf den Geschmack, die Tore selbst zu machen. Wären alle Möglichkeiten verwertet worden, wäre die 30- Tore - Marke locker überschritten worden. Die Mannschaft hat im Verlauf der zweiten Spielhälfte gezeigt, was sie kann und was sie auch im Training umsetzen. Es wäre sehr schön, wenn sich von Beginn an alle mehr zutrauen würden. Denn dann macht es sicherlich noch mehr Spaß. Den Spielern, weil jeder noch mehr Tore schießt und den Zuschauern, die ein noch abwechslungsreicheres Spiel der eigenen Mannschaft sehen. Es spielten: Sandro Argenziano (2), Nico Dobronn, Sebastian Loose (4), Julius Hofmann (12), Vincent Hofmann (3), Niklas Meyer (Tor), Fabian Wiedemann (3), Michael Wysocki (1)

Neue Trainingszeiten!!

der Mannschaften:

In Sporthalle:

Flöhe gemischt (Jahrgang 2003-2004)

Freitag 14.30 – 15.30 Uhr

Minis gemischt (Jahrgang 2001-2002)

Freitag 14.30 – 16.00 Uhr

E-Jugend männlich (1999-2000)

Mittwoch 14.30 – 16.00 Uhr

Mädchen E (1999-2000)

Mittwoch 16.00 – 17.30 Uhr

In Malteserhalle

D-Jugend männlich (1997-1998)

Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr

C-Jugend männlich (1995-1996)

Montag 18.00 – 20.00 Uhr

B-Jugend männlich (1993-1994)

Donnerstag 18.00 – 20.00 Uhr

A-Jugend männlich (1991-1992)

Donnerstag 18.00 – 20.00 Uhr

Mädchen D (1997-1998)

Dienstag 16.30 – 18.30 Uhr

Mädchen C (1995-1996)

Dienstag 16.30 – 18.30 Uhr

Mädchen A (1991-1995)

Dienstag 18:30 – 20:30 Uhr

Damen (1990 und älter)

Montag und Mittwoch 20.00 – 22.00 Uhr

Herren 1 und 2 (1990 und älter)

Dienstag und Donnerstag 20.00 – 22.00 Uhr

Freizeitgruppe (Erwachsene)

Mittwoch 19:30 – 21:30 Uhr

Weitere Infos im Internet oder unter Telefon 07634 2354

Abt. Judo

Knappe Entscheidungen bei den „Süddeutschen“

Am vergangenen Wochenende, dem 7./8. Februar fanden in Pforzheim die Süddeutschen Einzelmeisterschaften der U 17 statt, zu denen sich Stefan Fidler, Florian Massing, Ivo Wißler und Sandra Schultis am Wochenende vorher bei den Badi-

schen Einzelmeisterschaften in Waldshut-Tiengen qualifiziert hatten.

Unter der Betreuung von Rolf Fidler konnten die männlichen Kämpfer in Pforzheim am Samstag in einem starken Teilnehmerfeld überzeugen. Die fünf besten Kämpfer aus Baden, die fünf besten aus Württemberg und die sechs besten Kämpfer aus Bayern trafen aufeinander und bildeten somit eine Gruppe von 16 Kämpfern in jeder Gewichtsklasse.

Steffen Fidler (-46 kg) konnte in seinem ersten Jahr U 17!! voll überzeugen, verlor zwar den ersten Kampf gegen einen späteren Finalisten, gewann die beiden nächsten Kämpfe klar und vorzeitig mit Ippon und erreichte schließlich nach einem knapp verlorenen letzten Kampf den 7. Platz.

Auch Ivo Wißler (-50 kg) konnte überzeugen und erreichte sogar einen sehr guten 5. Platz. Florian Massing konnte zu diesem Wettkampf nicht antreten.

Am Sonntag dann kämpfte Sandra Schultis unter der Betreuung von Raimo Kölz. Den ersten Kampf konnte Sandra klar gewinnen, im Zweiten musste sie sich der späteren süddeutschen Meisterin geschlagen geben, um danach wieder zwei Kämpfe zu gewinnen. Im letzten Kampf um Platz fünf ging es sehr knapp zu, Sandra erhielt kurz vor Ende des Kampfes eine kleinere Wertung (Yuko) gegen sich und verlor einen überlegen geführten Kampf, sodass sie am Ende einen guten 7. Platz belegte. Allen Kämpfenden herzlichen Glückwunsch.

Badische Einzelmeisterschaften der U 20

Bereits am 31. Januar fanden in Waldshut-Tiengen die badischen Einzelmeisterschaften der U 20 statt. Trainer Reinhard Müller hatte drei Kämpfer auf der Matte. Daniel Schenk konnte sich als Dritter klar für die „Süddeutschen“ qualifizieren, während Lukas Erhardt und Marlin Wittstock die Qualifikation knapp verpassten und den fünften Platz belegten.

Am Samstag, dem 13. Februar bei den Süddeutschen Einzelmeisterschaften der U 20 in München/Großhadern wird Trainer Reinhard Müller insgesamt mit drei Kämpfern antreten; neben dem Qualifizierten Daniel Schenk werden auch Philip Müller und Daniel Witt nach überstandener Verletzung durch eine Nominierung des badischen Judoverbandes teilnehmen. Dazu viel Erfolg.

Guido Berg

SOZIALVERBAND
VdK Ortsverband
BADEN-WÜRTTEMBERG Heitersheim

Der Ortsverband informiert:

2010: VdK informiert wieder auf Messen

Auch 2010 wird der Sozialverband VdK wieder an diversen Verbraucherausstellungen im Lande teilnehmen. Den Auftakt wird die „IBO“ in Friedrichshafen (17. bis 21. März) bilden. Anschließend wird der VdK auf der „REGIO-Messe“ in Lörrach (20. bis 28. März) präsent sein. Gleichzeitig wird der Sozialverband auch die „Leben, Wohnen, Freizeit“ in Ulm (20. bis 28. März 2010) beschicken. Im Herbst wird der VdK an den Messen „AGIMA“ in Lauda-Königshofen (17. bis 26. September) sowie an der „Gesundheitsmesse“ Bad Krozingen (25. und 26. September 2010) teilnehmen. Am VdK-Stand wird es jeweils Informationen über die Aufgaben, Ziele, sozialpolitischen Positionen und die Serviceleistungen des mit 200 000 Mitgliedern größten baden-württembergischen Sozialverbands geben.

VdK, Peter Schay, Danziger Straße 5, 79423 Heitersheim, Telefon 07634 3272

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Bundesgeschäftsstelle
Werner-Hilpert-Straße 2
34112 Kassel
Tel.: 01805 7009-99 (Euro 0,12/Min.)
Fax: 0561 7009-221
e-Mail: info@volksbund.de
Internet: www.volksbund.de

Postbank Frankfurt
Konto 4300 603
BLZ 500 100 60

Arbeit für den Frieden

Das wollen wir im Jahr 2010 erreichen:

Belgien

Gedenkveranstaltung **50 Jahre Reconne-Bastogne. Hooglede**: Neubegründung der stark überalterten Belegungsflächen.

Deutschland

Mit dem Bau des Kletterwaldes **Brückenspark Gollm** ist die Erweiterung des bisherigen Lernangebotes der **Jugendbegegnungsstätte Gollm** um eine weitere erlebnispädagogische Lernkomponente geplant, die vielfältige Möglichkeiten zur gegenseitigen Wahrnehmung und zum Kennenlernen ermöglicht.

Estland

Fortsetzung der Namenkennzeichnungen auf dem Friedhof **Tallinn-Maarjamäe** (Reval) und **Rakvere**. Ausbesserung der Wege zu den Kriegsgefangenenfriedhöfen **Kohtla-Järve** und **Kukruse**.

Frankreich

Erneuerung des Hochkreuzes in **Fort-de-Malmaison**.

Griechenland

Dionysos-Rapendoza: Neubepflanzung wegen Waldbrand geplant.

Italien

Gedenkveranstaltung 50 Jahre **Pomezia**. Die Gruftanlage in **Motta S. Anastasia** muss grundhaft instand gesetzt werden. Wir werden diese Anlage daher voraussichtlich bis zum 30. Oktober 2010 für Besucher sperren.

Lettland/Litauen

Lettland: Auf dem Friedhof **Saldus** soll die Grabkennzeichnung in verschiedenen Blöcken ergänzt werden. Im Park des Schlosses von **Rundale** (Ruhental) wollen wir für die dort ruhenden Soldaten (1. WK) eine Gedenksituation schaffen.

Litauen: Gedenkveranstaltung **10 Jahre Kaunas**, bis dahin sollen weitere Grabkreuze und Schrifttafeln aufgestellt werden. Wege des Friedhofs in **Memel (Klaipeda)** werden mit Hilfe der Bundeswehr mit Kansteinen eingefasst.

Norwegen

Gedenkveranstaltung **50 Jahre Oslo**. Instandsetzungsarbeiten sind auf den Friedhöfen **Narvik** und **Rognen** geplant.

Polen

Gedenkveranstaltung **10 Jahre Pulawy**

Russland

Gedenkveranstaltung **10 Jahre Pillau** (Bal-tijsk) und **10 Jahre Sologubowka. Einweihung Jemantscha/Woronesh**. Planung von ersten Einbettungen in **Duchowschtschina/Smolensk**. Beschriftungen von Namenstelen in **Reshev** und **Sologubowka** sind geplant.



SONSTIGES

unüberlesbar

Johanniterstr. 74
im Pfarrhaus

● **Öffnungszeiten:**

Dienstag	18.00 - 19.30 Uhr
Donnerstag	16.30 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 11.30 Uhr
Sonntag	10.30 - 12.00 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei 

Tel.: 5 05 37 42

Monatsthema: Dem Körper Gutes tun

Historische Romane:

Hiobs Brüder R. Gablé
Die Porzellanmalerin H. Marten

Jägerin und Gejagte S. Kuegler
Legenden der Traumzeit T. McKinley

Während der närrischen Tage bleibt die Bücherei vom 10.02. bis 17.02.2010 geschlossen.

Der nächste Ausleihtag ist Donnerstag, 18.02.2010 ab 16.30 - 18.00 Uhr.

Veranstaltungen rund um Heitersheim

So., 14.02., 20.11 Uhr:

Preismaskenball in der Turn- und Festhalle in Tunsel. Alle Masken werden prämiert mit Preisen im Gesamtwert von 3.000 Euro.

Mo., 15.02., 14.11 Uhr:

Rosenmontagsumzug der Ölberggeister Ehrenstetten e.V.; ab 20.11 Uhr: Rosenmontagsparty mit der Band „Paradise“.

Fr., 12.02., ab 20.11 Uhr:

KRIPOBALL der Kriminalpolizei Freiburg in den Räumen der Mensa in der Rempartstraße. Infos und Karten unter www.kripoball.de oder 0761 882-2882

Sa., 06.03., 14-17 Uhr:

Kinderkleider- und Frühlingmarkt in der Festhalle in Buggingen. Veranstalter: Wald-

orkindergarten Sonnenschein. Neben Kinderkleidern können gebastelte Kostbarkeiten für die Frühlings- und Osterzeit angeboten werden. Standgebühr 8 Euro (ohne Kuchen). Anmeldung: 07632 824900 oder 07631 749974.

Freiwilliges Soziales Jahr

Am 18. Februar informiert Hannelore Müller vom Arbeitskreis „Freiwilliges Soziales Jahr in Baden-Württemberg“ in Vorträgen um 14:30 Uhr und 16:00 Uhr zum Thema Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Veranstaltungsort: Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Str. 77. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos zur Veranstaltung unter Tel.: 0761 2710-264 (BIZ) und zum Thema unter www.fsj-baden-wuerttemberg.de.

Zweiwöchiges Jugendrotkreuz-Zeltlager

Vom 22.08. – 03.09.2010, können rund 70 Kinder (8-14 Jahre) unter dem Motto „Piraten im Spessart“ nach Flörsbachtal-Lohrhaupten in Hessen aufbrechen, um dort zwei Wochen lang zu zelten. Infos im Internet unter www.jrktzeltlager.de oder: DRK Müllheim, Tel. 07631 1805-21

Sprachstörungen

Im **Sprachheilkindergarten** des Heilpädagogischen Förderzentrums Müllheim werden von September an wieder Plätze für Kinder (vier Jahre bis Schulalter) frei, die Sprachentwicklungshemmungen oder Sprach- und Sprechstörungen haben. Der Besuch des Sprachheilkindergartens sowie der Transport dorthin sind zur Zeit kostenlos. Geöffnet ist der Sprachheilkindergarten außerhalb der Schulferien immer vormittags. Durch intensive Betreuung in Kleingruppen von 12 - 13 Kindern sowie mit Hilfe einer zu-

sätzlichen Sprachtherapie und einer motorischen Förderung sollen die Kinder bis zum Schulalter ihre Sprachbehinderung weitgehend verlieren, um später Erfolg in der Schule haben zu können. Die intensive Förderung erfolgt in kindergartenähnlicher und spielerischer Weise durch Erzieherinnen und Sprachheillehrerinnen. Anmeldungen sollten bis zum 16. April 2010

(Tel. 07631 179957-29) erfolgen. Bis September wird außerdem an der **Sprachheilschule**, des Heilpädagogischen Förderzentrums Müllheim, eine neue Klasse mit 12 bis 13 Erstklässlern gebildet. In sehr beschränktem Umfang sind auch noch Eintritte in die Klassen 2 und 3 möglich. Die Sprachheilschule ist eine Durchgangsschule, in der sprachbehinderte Kinder nach dem Lehrplan der Grundschule mit dem Ziel des Grundschulabschlusses unterrichtet werden. Sprachheilunterricht sowie Rhythmik und Stützen in den Hauptfächern ergänzen das Angebot. Nach pädagogisch-psychologischer Prüfung nimmt die Schule Kinder auf, deren sprachliche Entwicklung deutlich beeinträchtigt ist. Weitere Infos sind unter Tel. 07631 179957-0 erhältlich.

Hier sollte die Anmeldung frühzeitig (Februar) erfolgen, letzte Anmeldemöglichkeit ist der 16.04.2010.

Adresse: Heilpädagogisches Förderzentrum (Albert-Julius-Sievert-Schule), Goethestr. 18 - 24, 79379 Müllheim

Pflegehilfsdienst-Ausbildung

Das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Müllheim e.V. bietet ab 08. März 2010 eine Pflegehilfsdienst-Ausbildung an. **Infoveranstaltung: Mo., 22.02., 8.30-12 Uhr** im Rotkreuzhaus Müllheim. Kurstage sind Montag und Freitagvormittag und Mittwoch den ganzen Tag. Die Kursgebühr für die Ausbildung beträgt 295 Euro (inklusive Pflegehandbuch).

Dieser Lehrgang richtet sich an Privatpersonen ohne pflegerische Vorkenntnisse, die

entweder die Kenntnisse im privaten Bereich benötigen oder beruflich im Pflegebereich tätig werden möchten. An den 110-stündigen theoretisch-praktischen Ausbildungsteil schließt sich ein 2-wöchiges Praktikum in einem Pflegeheim an.

Telefonische Anmeldung:
DRK-Service-Zentrale, Tel. 07631 1805-0.

„Rauchfrei in 6 Schritten“

Die Suchtberatungsstelle Müllheim (agj) bietet ein Raucherentwöhnungsseminar an, das von allen Krankenkassen finanziell unterstützt wird. Das Seminar wird als Gruppenangebot in 6 Seminareinheiten durchgeführt und nimmt das bisherige Rauchverhalten „unter die Lupe“. Ängste vor dem Rauchstopp werden abgebaut und ein Selbstbild als NichtraucherIn wird aufgebaut. Sie erleben sich neu als NichtraucherIn und lernen ihre persönlichen Gefahrensituationen kennen und dennoch NichtraucherIn zu bleiben.

Ort: Suchtberatung Müllheim, Moltkestr. 1
Infoabend: Dienstag, 23.02.2010, 17.30 Uhr
Anmeldung und Infos unter
Tel.: 07631 5015.
www.suchtberatung-muellheim.de

St. Ulrich lädt ein:

- **Infoabend: BUS – Schulung** (24.02., 20 Uhr); „Betriebswirtschaftlich denken, Unternehmerisch handeln und Selbstbewusst gestalten“ - Die Bauern und Unternehmer Schulung – BUS – bietet Anleitung zur Verbesserung und Sicherung Ihrer betrieblichen und persönlichen Situation.
- **Seminar zur Büroorganisation** (27.02., 9.30 – 17.00 Uhr)
- **Seminar zur Mitarbeiterführung** (4./5. März)

Bildungshaus Kloster St. Ulrich,
Landvolkshochschule, Tel.: 07602 9101-0,
info@Bildungshaus-Kloster-St-Ulrich.de

Ende des redaktionellen Teils



Ihr zuverlässiger
Begleiter durch
alle 5 Jahreszeiten:

**primo
verlag**
Fachverlag für Amts-,
Mitteilungs- und Infoblätter

Meßkircher Straße 45, 78333 STOCKACH, Tel. 07771/93 17 - 11, Fax 07771/93 17 - 40
e-mail: anzeigen@primo-stockach.de, Internet: www.primo-stockach.de